

# Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 02. Dezember 2021

Fürstenberg

Donnerst

## Neujahrsgriße aus der Profilschule Fürstenberg

Was für ein Jahr! 2021 hat sich unauslöschlich in das kollektive Gedächtnis eingebrannt. Dafür sorgte die Corona-Pandemie, die uns nun im zweiten Jahr in Folge vor besondere Herausforderungen gestellt hat und wohl noch länger stellen wird.

Für die Profilschule Fürstenberg bleibt das Jahr 2021 nicht nur pandemiebedingt, sondern aus einem anderen, sehr erfreulichen Grund unvergessen: Unsere Schule blickt in diesem Jahr auf 100 Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit zurück. Am 1. April 1921 startete der Schulbetrieb der „Kath. Höheren Knaben- und Mädchenschule Fürstenberg in Westfalen“. Unsere Schule bot Mädchen und Jungen aus Fürstenberg und Umgebung erstmals die Möglichkeit, das Abitur anzustreben, ohne die Familie und den Wohnort verlassen und erhebliche Ausbildungskosten aufbringen zu müssen. Seit 2013 setzt nun die Profilschule Fürstenberg die Bildungstradition fort, die von 1951 bis 2018 von der Realschule geprägt wurde. Wie in den 100 Jahren zuvor können Schülerinnen und Schüler in Fürstenberg alle höheren Schulabschlüsse erwerben und sich auf das Abitur vorbereiten.

Das 100-jährige Schuljubiläum wurde am 3. September 2021 im Beisein zahlreicher Gäste gebührend gefeiert. Als ehemalige Realschüler ergrißen in der Feierstunde Landrat Christoph Rütger, Bürgermeister Christian Carl, sowie der aus Fürstenberg stammende Astrophysiker Dr. Gerhard Drolshagen das Wort. Letzterer hielt einen beeindruckenden Vortrag zum Thema „Von Fürstenberg zu den Sternen“. Kurzweilig und informativ entführte der Astrophysiker die Festgemeinde in die Welt der Sternschnuppen, Feuerkugeln und Asteroiden. Als Andenken für kommende Schülergenerationen überließ der langjährige Mitarbeiter der europäischen Raumfahrtbehörde ESA ein kleines Stück eines Meteoriten, welches vielfach bestaunt wurde und nun ein geschätztes Anschauungsobjekt in der naturwissenschaftlichen Sammlung der Schule ist, sowie die Kopie einer Urkunde, die Drolshagen als Namensgeber für einen nach ihm benannten



Irmhild Jakobi-Reike, Direktorin der Profilschule Fürstenberg.

Asteroiden ausweist.

2021 war für die Profilschule in vielerlei Hinsicht ein bedeutsames Jahr, Gott sei Dank auch mit vielen Höhepunkten: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeitende reagierten mit hohem Einsatz und größtmöglicher Verantwortung auf Entwicklungen und Regelungen, die sich zum Teil wöchentlich, manchmal „über Nacht“ ergaben. Wer hätte es vor Corona je für möglich gehalten, dass unsere Schule für Wochen geschlossen bleiben und Unterricht gänzlich in Distanz und digital stattfinden würde?

Flexibilität, pädagogische Kreativität, Mut zur Innovation und vor allem eine positive Einstellung zur Digitalisierung, verbunden mit Teamgeist, Tatkraft und Lernbereitschaft setzten ungeahnte Energien frei. In jeder Krise liegt eben auch eine Chance! Mit Hilfe der von Stadt, Land und Bund bereitgestellten Mittel erhielt die bereits

„2021 war für die Profilschule in vielerlei Hinsicht ein bedeutsames Jahr, Gott sei Dank auch mit vielen Höhepunkten“

Irmhild Jakobi-Reike

2019 eingeleitete Digitalisierung der Profilschule in diesem Jahr noch einmal einen kräftigen Schub. Inzwischen arbeiten zwei komplette Jahrgänge regelmäßig mit personalisierten iPads. Zusammen mit den variabel einsetzbaren Geräten können derzeit fast 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit Tablets arbeiten.

Dass an unserer Profilschule qualitativ hochwertige Bildungsarbeit geleistet wird, wurde der Schule im Jubiläums- und Coronajahr 2021 gleich mehrfach bestätigt und erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit.

So nahmen im Frühjahr dieses Jahres Schüler, Eltern, Lehrervertreter der Schule an der Studie „Gute DigiSchulen NRW“ teil, in der erfolgreiche Schulentwicklungsprozesse im Bereich der Digitalisierung untersucht werden. Die Profilschule Fürstenberg wurde dazu ausgewählt wegen ihrer positiven Ergebnisse bei der ersten bundesweiten „International Computer and Information Literacy Study (ICILS)“ 2018. Vor wenigen Wochen führte man bei uns und vier weiteren Schulen eine „Qualifizierte Vertiefungsstudie zu ICILS 2018 – für unerwartet erfolgreiche Schulen im digitalen Wandel (UneS)“ durch, auf deren Ergebnisse wir gespannt sind.

Als eine von sechs Schulen in NRW und einzige Schule im Regierungsbezirk Detmold erhielten wir am 9. Juni 2021 das Gütesiegel „Mint-Schule NRW“. Die Auszeichnung wird vom Schulministerium für eine „exzellente Mint-Förderung“ vergeben und krönt die schulischen Aktivitäten im Mint-Profil unserer Schule. Für „langjährige, erfolgreiche und praxisnahe Mint-Berufsorientierung“ erhielten wir in diesem Jahr als eine von drei Schulen im Kreis von der Unternehmensgruppe Ostwestfalen den „UGO-Schulpreis“.

Auch aus anderen Bereichen gibt es Positives zu berichten: Im Profil Sprache erwarben in diesem Jahr 25 Schülerinnen und Schüler ein Sprachzertifikat) in Französisch (DELFI). Sie erreichten unterschiedliche Niveaustufen, sogar das Niveau B1, zu dem ansonsten nur Oberstufenschüler und -schülerinnen der Q1 (Kl. 12) antreten. 22 Zehntklässlerinnen und Zehntklässler bestanden die Prüfungen in Wirtschaftsentgisch (LCCI).

Mit Jan Adamek aus Essen

tho gewann unsere Schule erstmals den Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels für Jahrgang 6 im Kreis Paderborn.

Verantwortung wird an unserer Schule von jeher groß geschrieben. Auch in Krisenzeiten unterstützen wir bestmöglich Menschen, denen es schlechter geht als uns, zum Beispiel unsere Patenorganisation AVICRES und ein Waisenhaus in Rumänien. Seit diesem Schuljahr sammeln wir Althandys, um sie an den Weltladen in Bad Wünnenberg weiterzuleiten, der sie einer ressourcenschonenden Wiederverwendung zuführt. Mit Unterstützung auch der Caritasmitarbeitenden der Seniorenheime in Fürstenberg und Haaren konnten wir bereits rund 100 Handys abgeben. Zur Freude unserer fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler ist in Kooperation mit der FSV Bad Wünnenberg erstmals eine

„Als eine von sechs Schulen in NRW und einzige Schule im Regierungsbezirk Detmold erhielt die Profilschule das Gütesiegel Mint-Schule NRW.“

FSJ'lerin bei uns im Einsatz. Vieles mehr ließe sich aus der Profilschule Fürstenberg berichten. Allen, die sich für unsere Arbeit interessieren,

empfehlen wir das Buch „100 Jahre Höhere Schulbildung in Fürstenberg 1921–2021“. Das 304 Seiten starke Buch enthält interessante Infos, unzählige bislang unveröffentlichte Fotos und spannende Erlebnisberichte aus allen Schulformen. Es ist zugleich eine einzigartige Quelle für alle, die sich für die heutige Profilschule und die Bildungsarbeit der Gegenwart interessieren. Nach Rückmeldung vieler Leserinnen und Leser lohnt sich die Anschaffung des frei verkäuflichen Buches für jeden Haushalt und für jede Familie.

Die Schulgemeinschaft freut sich über jegliches Interesse an der Profilschule.

In ihrem Namen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, dass 2022 ein gutes Jahr werden möge, in dem die positiven Momente überwiegen.

Irmhild Jakobi-Reike  
Direktorin der  
Profilschule Fürstenberg